

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Marco Niehoff (AgeSoz), Jens Dittmann (Altphilologie), Katharina Krahe (Anglistik), Lyonel Frey-Schaaber (Archäologie und Altertumswissenschaften), Ute Hoffmann (Biologie), Annika Rieger (Ethno-Musik), Friedhelm Wittmann (Europäische Ethnologie), Sebastian Gräber (EZW), Moya Zöller (Forst-Hydro-Umwelt), Caroline Pollmann (Geographie), Annalena Felber (Germanistik), Joshua Spitz (Sinologie, Islamwissenschaften, Judaistik), Lucas Militello (Kunstgeschichte), Verena Hartleitner (LAS), Thomas Seyfried (Mathematik), Julika Neumann (Molekulare Medizin), Florian Tönnies (Physik), Tanja Kleeh (Politik), Mathieu Pinger (Psychologie), Helene Middlehauve (Rechtswissenschaften), Isabelle Walz (Sport), Richard Rietzel (TF), Franziska Wintermantel (Theologie), Christian Rothmund (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Aljoscha Hartmann (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Yves Heuser (Initiative Juso-HSG#1), Matthias Dalig (Initiative Juso-HSG#2), Lennart Vogt (Initiative Juso-HSG#3)

Vorstand: Isabel Schön, Viktor Schneider, Marisa Raiser

Gäste: Larisa Theresa Braun (Genderreferat), Markus Schön (Viva con Agua), Anne Elisabeth Koch, Lucas, Felix Rötter

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Außenreferat
- 3) Genderreferat

TOP 2 Abstimmungen

TOP 3 Sonstige Anträge

- 1) Campustüten (Genderreferat)
- 2) Unterstützung #ausnahmslos (Genderreferat)
- 3) Ideelle Unterstützung Viva Con Agua
- 4) Welcome Café Strandcafé
- 5) ÄA Studentenball (FS Anglistik)
- 6) Beschlussfähigkeit Asta (Vorstand, 2. Lesung)
- 7) Stellungnahme: Ausbeutungsverhältnisse überwinden! (VV-Antrag)

TOP 4 Finanzanträge

- 1) Schateau (Freie Theatergruppe)
- 2) Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien

TOP 5 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

34 anwesende Mitglieder, die Sitzung ist beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Keine Anmerkungen, das Protokoll der letzten Woche wurde genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

GO-Antrag: Nichtbefassung bis zur Klärung der Umstände des TOP 4.1.. Die Veranstaltung wurde auf der Seite der Allemania als ihre eigene beworben, was entgegen dem Antrag letzter Woche wäre. Inhaltliche Gegenrede: Das Thema sollte heute abgeschlossen werden.

Abstimmung: 13/12/8 – Antrag angenommen.

Fachbereich FHU: Kann man nach dem Antrag des Präsidiums von letzter Woche keine ÄA mehr beantragen, wenn eine Fachschaft am Montag Abend erst ihre Sitzung hätte?

Man hat immer noch einmal die Chance in der Sitzung selbst per GO-Antrag einen ÄA einzubringen.

SOH: Es ist aber immer noch ein Unterschied, ob man einen ÄA in der Sitzung selbst einbringt oder schon auf der TO steht.

GO-Antrag: Abstimmung den Antrag des Präsidiums von letzter Woche zu verschieben. Inhaltliche Gegenrede: Transparenz sollte gewährleistet werden, da die vorläufige TO nur 10% der behandelten TOPs beinhaltet und man sich nicht vorbereiten kann.

Abstimmung: 6/7/17 – abgelehnt.

Initiative Juso-HSG#1: Es ist immer noch möglich, einen ÄA auch noch nach einer Sitzung einzureichen bis am Mittwoch nach der Sitzung um 12 Uhr.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Bericht siehe Anhang.

Nachfragen:

Initiative Asoziales Netzwerk: Es wird morgen schon ein Gespräch zu dem Thema geben, wo die Prorektorin nicht eingeladen wurde.

SOH: DAAD wird sich mit dem Thema Studierendenschaften als Antragsteller beschäftigen.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Das Zfs-Gremium hat nun auch einen Studierenden aus unserem Fachbereich seit kurzem. Dies sollte man dem Rektorat mitteilen.

2) Außenreferat

In nächster Zeit wird der Studierendenrat darüber abstimmen müssen, welches der 3 Modelle für ein Landesweites Semesterticket von den Studierenden in Freiburg präferiert wird. Mit diesem Votum werden wir dann in die nächste Landesastenkonzferenz gehen wo das Ergebnis aller Hochschulen zusammengetragen wird und dann entschieden wird welches Modell im Sommersemester an allen Standorten in die Urabstimmung geht.

Sobald alle Informationen zu den 3 Modellen vorliegen, wird das Außenreferat einen entsprechenden Antrag ausarbeiten und euch frühzeitig informieren, das dieser kommt. Uns würde es sehr am Herzen liegen, wenn ihr dann für die Abstimmung möglichst viele Menschen in eure Fachschaftssitzungen mobilisiert, damit wir ein Ergebnis haben, das von einer breiten Mehrheit getragen wird.

Nachfragen:

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Der StuRa soll die Abstimmungsmöglichkeit erarbeiten? Ist dies nicht kontraproduktiv?

Dies sind die Vorgaben des Landes.

Fachbereich Politik: In den Fachbereichen werden die Punkte besprochen und die Studierenden haben in der Urabstimmung dann nur noch eine Ja/Nein Möglichkeit?

Ja. Deshalb ist es wichtig, dass viele Studierende mobilisiert werden zur Urabstimmung.

3) Genderreferat

Bericht siehe Anhang.

Keine Nachfragen.

TOP 2 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Regenbogenreferat stellv"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 68 Stimmen, also mehr als 34.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Sarah Elster
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

| <i>Nr.</i> | <i>Option</i> | <i>% der Stimmen vor Nein</i> |
|------------|---------------|-------------------------------|
| 1 | Sarah Elster | 92.65 |
| 2 | Nein | 0.00 |

2) Abstimmung: "Studierendenvorschlagsbudgetgremium"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 68 Stimmen, also mehr als 34.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe

- Ja
2. Gruppe
- Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

| <i>Nr.</i> | <i>Option</i> | <i>% der Stimmen vor Nein</i> |
|------------|---------------|-------------------------------|
| 1 | Ja | 95.59 |
| 2 | Nein | 0.00 |

3) Abstimmung: "Antragsfrist StuRa"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 68 Stimmen, also mehr als 34.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

| <i>Nr.</i> | <i>Option</i> | <i>% der Stimmen vor Nein</i> |
|------------|---------------|-------------------------------|
| 1 | Ja | 89.71 |
| 2 | Nein | 0.00 |

TOP 3 Sonstige Anträge

1) Campustüten (Genderreferat)

Antrag (siehe Anhang) wird vorgestellt.

Nachfragen:

Fachbereich Soziologie: Kann man nicht noch weiter formulieren hin zu einem Nichtkonsum von diesen Tüten?

Der Antrag würde beinhalten, dass die Verantwortlichen sich mit dem Studierendenwerk auseinandersetzen würde. Der große Verbrauch an Papier würde auch eher in den Aufgabenbereich von CampusGrün fallen.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Attraktiv würde sein, wenn die Werbegeschenke unisex wären.

Unser Ziel würde sein, lieber keine Tüten zu haben, die gar keine Richtung haben.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Ansprechpartner könnten auch die Hausmeister sein und die erhöhten Entsorgungskosten, die durch die Tüten entstehen.

GO-Antrag: Schließung der Debatte. Keine Gegenrede. Antrag angenommen.

SOH: Das Studierendenwerk ist nicht der alleinige Ansprechpartner. Es sollte auch noch die Universität und die Stadt Freiburg angesprochen werden.

Fachbereich Mathematik: Es ist sinnvoll, sein Themengebiet abzudecken, aber die anderen Referate

sollten auch mit einbezogen werden. Eine gebündelte Kritik wäre wünschenswert.
Das Umweltreferat wusste von unserem Vorhaben.

2) Unterstützung #ausnahmslos (Genderreferat)

Der Antrag (siehe Anhang) wird vorgestellt.

Nachfragen:

Fachbereich Soziologie: Die Initiative ist sehr gut, da sie viele Dinge verbindet. Ist euch bewusst, dass zum Teil Erstunterzeichner antisemitische Äußerungen getätigt haben?

Dies ist uns nicht aufgefallen. Die Personen werden eigentlich vorher angeschaut, damit solche Dinge nicht passieren.

Initiative Juso-HSG#1: Bei Petitionen ist ein solches Risiko immer groß. Haben sich die Organisatoren zu diesem Thema schon einmal geäußert?

Soziologie: Diese Kritik zielt auf die Erstunterzeichner*innen. Es ist mir nicht bekannt, ob es hierzu schon Maßnahmen gibt. Es sollte nur noch einmal hingewiesen werden.

Antragsteller*innen: Eine Zusammenarbeit mit dem Referat gegen Antisemitismus ist erstrebenswert.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Die Formulierung „feministischer Bestrebungen“ ist mir aufgefallen, da diese Themen nach meiner Sicht nicht rein „feministische Bestrebungen“ sind.

Wir sehen diese Punkte als feministische Bestrebungen.

Referat gegen Antisemitismus: Das Referat gegen Antisemitismus wird sich gerne damit beschäftigen. Es wird aber Zeit beanspruchen.

Antragsteller*innen: Es sollte sich der StuRa für die Zukunft generell mit dem Thema beschäftigen, wer eine Petition unterschreiben darf.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Es ist schwer einzuschätzen, wie groß der Aufwand ist, Unterzeichner zu überprüfen.

Referat gegen Antisemitismus: Die Auseinandersetzung mit Unterzeichner*innen von Petitionen wird in Zukunft Arbeit des Referates gegen Antisemitismus sein.

GO-Antrag: Vertagung auf zwei Wochen. Inhaltliche Gegenrede: Das Referat sollte die Arbeit auch in einer Woche schaffen.

Abstimmung: 8/3/23 – angenommen.

3) Ideelle Unterstützung Viva Con Agua

Der Antrag (siehe Anhang) wird vorgestellt.

Nachfragen:

Gast: Zu wie viel % seit ihr Studentisch?

Es ist schwer zu sagen. Aber 80% sind vermutlich Studierende.

4) Welcome Café Strandcafé

Der Antrag (siehe Anhang) wird vorgestellt.

Keine Nachfragen.

5) ÄA Studentenball (FS Anglistik)

Der Antrag wird zurückgezogen.

6) Beschlussfähigkeit Asta (Vorstand, 2. Lesung)

Der Antrag (siehe Anhang) wird noch einmal vorgestellt.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

7) Stellungnahme: Ausbeutungsverhältnisse überwinden! (VV-Antrag)

Der StuRa muss sich spätestens zwei Wochen nach der VV mit nicht beschlossenen Anträgen, so wie grundlegenden Anträgen befassen.

Der Antrag (siehe Anhang) wird vorgestellt.

Nachfragen:

Initiative Juso-HSG#1: Punkte in dieser Stellungnahme sind nicht radikal genug.

Es ist eine Beschlussvorlage vom Fzs, deshalb wird eine Radikalisierung schwer möglich sein.

Fachbereich Mathematik: Kann man noch Änderungen vornehmen?

Vorstand: Wir haben immer die Möglichkeit, nur einzelne Punkte zu veröffentlichen.

Fachbereich Politik: Ist es auch möglich, die Punkte einzeln abzustimmen?

Die VV hat empfohlen, die Punkte im Ganzen abzustimmen.

Fachbereich Sport: Ist es nicht sinnvoller, die Punkte im Block abzustimmen?

Präsidium: Dies würde auch das Prozedere sein, welches wir vorschlagen würden.

TOP 4 Finanzanträge

1) Schateau (Freie Theatergruppe)

Die Antragsteller*innen sind nicht anwesend. Der TOP wird vertagt.

2) Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien

Die Antragsteller*innen sind nicht anwesend. Der TOP wird vertagt.

TOP 5 Termine und Sonstiges

Alle Fachbereiche sollten die Rechnungen der Rückstellungen vom letzten Jahr bis zum 01.02. an das Finanzreferat übermitteln.

21.01. Soziosause, White Rabbit

24.01. HS 1098 - Klimaabkommen 2015 - Mehr als nur heiße Luft?
(Campusgrün)

25.01. Genderreferat: Diskussion zur quotierten Redeliste, 18 Uhr Belfortstraße
24, Konf. 1

- 25.01. 18 Uhr, KG I 1019, Treffen mit Wise-GmbH
- 03.02. Gegen Antisemitismus Vortrag, 20 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben
- 28.02. Gegendemo zur „Demo für Alle“ (Genderreferat), Stuttgart, 12:30 Uhr